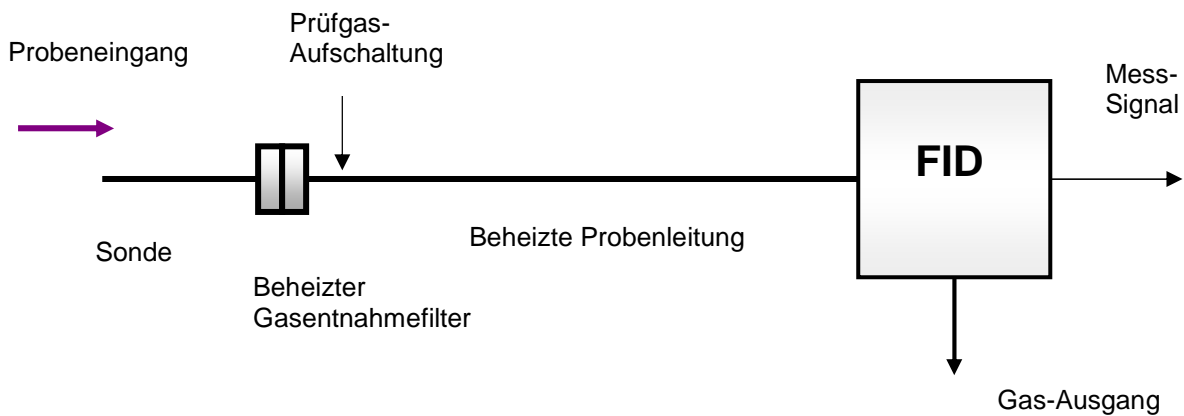


Probenahme FID-Abgasmessung



Prinzipdarstellung: FID-Abgasmessung

Allgemein

- Je nach der Messaufgabe werden an den FID und der vorgeschalteten Probenahme (Gasentnahmefilter, Probenumschaltung, beheizte Probenleitung,) entsprechende Anforderungen gestellt, wie z.B.: lückenlose Beheizung des Probenweges, Entfernung der Festpartikel aus dem Messgas und geeignete Materialauswahl der Komponenten.
- Bei der Materialauswahl der Probenführenden-Komponenten ist zu beachten, dass kein Einfluss auf das Messgas erfolgt und die Beständigkeit gegenüber dem Messgas und der Temperatur gegeben ist.
- Die Prüfgasaufschaltung erfolgt entweder direkt im FID oder nach dem Beheizten-Gasentnahmefilter.

Temperatur

- Es muss eine für die Messaufgabe passende Temperatur des kompletten Probenweges eingestellt werden.
- Für die Abgasmessung mit FID an Motorprüfständen ist die eingestellte Temperatur normalerweise 190°C.
- Wichtig ist, dass bei Abgasmessungen keine „Kaltstellen“ in der Messgasführung sind, diese sind z.B. unbeheizte Magnetventile, Leitungs T-Stücke und unbeheizte kurze Leitungen.

Beheizter Gasentnahmefilter und Sonde

- Anordnung des Gasentnahmefilters an der Probenahmestelle, Ausführung entweder mit wechselbaren Filterelementen oder Filter mit Pressluft rückspülbar.
- Ob die Entnahmesonde zu beheizen ist, muss je nach Messaufgabe abgeklärt werden.